Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 27 (1901)

Heft: 28

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum internationalen Gewehrmatsch.

ie Blige flog's zur Scheibe hin, Aus sich'rer Sand entsendet, Sie ftaten in der Scheibe drin, Ob niederrann ber Schweiß vom Rinn Db heiß die Sonne blendet!

Bart war ber Rampf! Des Auges Kraft Wetteifert mit den Sehnen! Der Schüt,' am pulverschwarzen Schaft Sieht doch bei Kräften unerschlafft Der Puntte Bahl fich benen!

Hurrah! Die Schweizer Schützenehr' Weicht nicht von unsein Fluren! Es mächft ber Meifterschüten Beer Doch machte uns zu schaffen fehr Alt Hollands Stamm - ber Buren!

herr Kronauer, der flinke

Berr Kronauer, der flinke, rett't jest das Baterland -Auf - hm, gemiffe Winke ift er hurtig bei ber Sand. Wenn sich's um "Anarchisten" handelt ift er gleich völlig umgewandelt: Wird flink und furchtbar findig — was sonsten fehlt, so find' ich Und fprengt Galopp nach Wädensweil höchftfelbft voll Positur -Man draftete von 'nem Komplott zu murtfen den deutschen Raiser tot Doch als er hintam, mar's gelogen - fo wird ein "flinker Mann" betrogen! ...

Ein missvergnügter "Möchner" am Schützenfeste.

Kann gar nicht leiden das Gelärme, wo Schüten ihre Buchfen brauchen Macht förmlich franklich mir Gedarme, und beißt die Augen muftes Rauchen. Als angelangt die Musikbande, war völlig futsch mein Glück im Jassen, Bas ohne Spaß verfteht am Rande, verschlimmert fehr private Raffen. Auf Rednerbühne Biertelsdichter mir gang und gar nicht gut gefallen, Gepoltert und geftraft wie Richter, wie Rat mit ausgeftrecten Rrallen. Mich angefunkelt Kanzelbecher für Trodenheit bei Spruchtalenten, Die Predigtmacher icheinen Zecher und durftig fein wie Gans und Enten. Mich Ueberdruffigfeit befallen, ben Rachtisch einfach fteben laffen, So Fahnenrauschen, Hochlebichallen ift meinem Abel nicht zu passen. In diefer Schweiz und ichandlich teuer, und nichts als Freiheit hören fingen, Ich tommandieren möchte: "Feuer!" um Ordnung folden Leuten bringen!

Briefkasten der Redaktion.



Briefkasten der Redaktion.

E. M. i. L. Mit Dank verwendet. Aber der Kater tritt and gar so garlig heriber. Griß! — Falk. Es wird sich meiber gehen, denn ein so munter kließendes Brünznelein versiegt nicht so leicht. — H. i. B. Beften Dank. — R. K. i. B. Kam gelegen. Die nächsten Zage werden auch wieder ihre lineas bringen. Es soll ja hoch hergehen. Gruß! — D. v. B. Dank. Hest in bester Ordnung zum Rückguge. — R. A. i. E. Mit Dank verwendet. Die Küde haben wir wohl angebracht forrigirt. Gruß! — Augustin. Ebe berigs hämmer gern. Dank! — Augustin. Ebe berigs hämmer gern. Dank! — R. S. i. Cuatemala. Alle Sendungen sind bonft regelmäßig erfolgt, immersin sanden wir verlangte Kummern nach. Die Kolfischein borten eben nicht zuverläßig zu sein. — E. H.-M. i. B. Wir wollen sehen, mas der Zeichner datuns macht, vielleicht fällt vom 29. Juni hat allerdings den Negen prophegeit, wie er dann auch richtig und reichlich eintras. — Dasit suhren wir aber am Freitag, den 6. Juni, selber nach Luzern und siehe da, bei Antunst der am Freitag, den 6. Juni, selber nach Luzern und siehe da, bei Antunst der am Freitag, den 6. Juni, selber nach Luzern und wiel! — C. M. i. O. Za, der polize! Ii de Schuß der Festellnerinnen war hübsich, aber de "Schuß übercho" hat doch Manche außerden noch und zwar ohne Bolize! — R. P. i. Z. Es gest wirftlich nicht sie sorifchreitende Bestittichung. So hat auf Bestreiben eines sonst nicht so bestitaen Blattes im Aquarium Jürich eine Species Amphibii ihren sonst gesen wir nicht alltäglich, wie senschen auch den keinschen Lextrambillets sammeln, als authentisches Material sür ühren persönlichen Besuch der Schott. Es reist eben gar Mancher, damit er sagen fann: "Da war ich auch!" Das sind die "Gewesten" am Biertische Bestein den Beschen eines seinen Samen. Als authentisches Material sür ühren persönlichen Besuch der Sendt. Es W. i. S. Necht haben sie des Basker, wenn sie zur Bundesseier 1000 Jürcher und ebensowiele Berner einladen, damit man doch in Basel wenigstens alle vierhundert Jahre wieder etwas "Schw

Verschiedenen: Anonymes mirb nicht berüdfichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem, J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern

Papier-Servietten

in Seiden, Damast, gerippt, Leinen und ja-panischen Mustern, sowie Torten-, Platten-und Tischdeck-Papiere, liefert sauber, rasch und billig 64-10

Fr. Schalk, W. Kassebeer's Nachf. Kreuzlingen (Thurg.

Muster auf Verlangen zu Diensten.

Photos für Kunstfreunde, schöne Pariser Originale in bester Austührung. Illustr. Katalog nebst Kabinets oder Stereoscop, gut gewählte Sendungen, a Fr. 3,50, 5, 10. Bücher in allen Sprachen. 52-13 R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.



Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Pëschke, Stabsarzt a. D. in Grossenhain (Sachsen) schreibt: "Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichen Erfolge angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Rekonvalescenz, habe ich insonderheit bei schon grösseren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. A. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen."

Herr Dr. med. Pust, Stabsarzt in Posen: "Dr. Hommel's Haematogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Esslust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende." Depots in allen Apotheken.

allen Apotheken.

Nicolay & Go., Zürich.

Ohne ärztliche Untersuchung

schliegen wir Volksversicherungen gegen Vochenprämien von 20 Ets. an und auswärts. Die Beiträge werden regelmäßig in der Wohnung des Versicherten abgeholt. — Gewinnberechtigung der Versicherungen nach zwei Jahren. Die Dividende wird aufgesammelt, verzinst und gelangt mit der Versicherungssumme zur Auszahlung. 992/5.
Tücktige Agenten, denen bei guten Leistungen Anstellung gegen Fixum zugeschert werden kann, noch gesucht.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel.

Bertreter in allen größeren Orten.

vom Verfasser Spezial-Arzt Dr. Rumler in Gen Nr. 236. — Vom gleichen Verfasser ist erschienen: "Die durch Ansteckung entstandenen 44/100

Geschlechts-Krank-

heiten und deren radikale Heilung — ohne Quecksliber!"— Von unschätzbarem ge-sundheitlichem Nutzen, da gar Mancher sich selbst und Andere vor Elend und Siechtum bewahren wird — unentbehrlich für jeden deratig Erkrankten. — Für Fr. 1.80 in Briefmark. erfolgt Franko-Zusendg.

Arth-Rigi-Bahn

Sonnenaufgangszug Sonntag früh, den 14. Juli Goldan ab 200 Morgens Sonntags-Billete